

## Zum Stand der Heteropterologie in Frankreich

JEAN PÉRICART

J.. PÉRICART war so freundlich, mir in einem Brief einiges zum Stand der Heteropterologie in Frankreich mitzuteilen. Da die Situation bei unseren westlichen Nachbarn wohl allgemein von Interesse ist, lasse ich den übersetzten, freundlicherweise von J. PÉRICART korrigierten Text in Übersetzung hier folgen. (H.J. HOFFMANN)

Leider gibt es keine institutionalisierte Koordination zwischen den französischen Heteropterologen.

Als passionierte, ernsthafte Heteropterologen in Frankreich sind zu nennen (außer Jean PÉRICART):

- Jean-MICHEL BÉRENGER (hauptsächlich neotropische Reduviiden)
- Dr. PATRICK DAUPHIN (Coleoptera Staphylinidae (*Stenus*) und gelegentlich interessante Notizen zur Biologie von Heteropteren, z.B. *Dictyonota sinuatocollis* PUTON))
- Dr. ROLAND LUPOLI (Pentatomoidea)
- Ing. PHILIPPE MAGNIEN (euro-mediterrane Heteroptera allg., sowie Cydnidae und Miridae gen. u. spez.)
- ARMAND MATOCQ (euro-mediterrane Heteroptera , sowie gen. u. spez. Miridae; er ist der beste Kenner für diese Familie der französischen Fauna, wenn man von BERNARD EHANNO absieht, der die Entomologie aufgegeben hat)
- Dr. PIERRE MOULET (Coreoidea; Reduvidioidea; bekannt durch sein Buch über die Coreoidea; er bereitet mit PAVEL PUTSHKOV eine Europa-Fauna der Reduvidioidea vor)
- Dr. JEAN-CLAUDE STREITO (Heteroptera allg.)

Alle diese Kollegen sind Amateure außer MOULET, der Conservateur am MUSÉE D' HISTOIRE NATURELLE in Avignon (Musée REQUIEN) ist.

- Am Pariser Museum arbeitet Dr. DOMINIQUE PLUOT-SIGWALT, Oberassistentin vom berühmten verstorbenen Prof. CARAYON, über Hautdrüsen der Insekten, besonders bei Scarabaeoidea und Pentatomoidea, sie erledigt viel undankbare Verwaltungsaufgaben und hilft den Entomologen bei der Arbeit in den Sammlungen, für die sie verantwortlich ist.
- Dr. ERIC GUILBERT beschäftigt sich mit Tingidae weltweit, vor allem aber der Ozeanischen Gebiete.

Die Mehrzahl der Kollegen sind Mitglieder in der SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE DE FRANCE (SEF), sind mit PCs inkl. e-mail ausgestattet, lesen und schreiben fließend Englisch. Die Bibliographien ihrer Arbeiten sind wohl leicht zu finden, andernfalls ist J. PÉRICART bereit sie zusammenzutragen.

Jedes Jahr treffen sich mehrere dieser Kollegen im Rahmen der jährlichen Treffen der SEF.

Es gibt noch 3 oder 4 weitere Sammler unterschiedlichen Grades, denen die oben genannten Kollegen bei der Bestimmung helfen.

Die Französische Heteropteren-Fauna, vor allem die des Südens, ist sicherlich weniger gut bekannt als die Deutschlands. Zum Beispiel existiert kein Werk (außer dem von STICHEL), das die Aradidae und Pentatomoidea abdeckt; das erklärt auch das Fehlen detaillierter Verbreitungskarten wie sie in Deutschland z.T. existieren..

Anschrift des Autors:

Jean Péricart, 10 rue Habert, F-77130 MONTERAU

Anmerkung des Herausgebers:

Dennoch liegen mit den Werken in der Reihe der FAUNE DE FRANCE und Nachfolge mit 7 (bzw. 9) Bänden mustergültige Bearbeitungen für die Mehrzahl der Wanzenfamilien vor!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Pericart Jean

Artikel/Article: [Zum Stand der Heteropterologie in Frankreich 7-8](#)